

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 3. September 1910, nachm. 2 Uhr.

## Zur 40. Wiederkehr des Sedantages.

### 1. Sigfrid Karg-Elert (geb. 21. November 1878 zu Oberndorf am Neckar):

Zwei Choralimprovisationen für Orgel aus Werk 65:

- a) „Nun danket alle Gott“.
- b) „Ein' feste Burg ist unser Gott“.

### 2. Heinrich Schütz (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Sora, gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“. Psalm 98 und Gloria Patri für Doppelchor.

Aus: Psalmen Davids Sampt Etlichen Moteten vnd Concerten mit acht vnd mehr Stimmen. Nebenst andern zweyen Capellen / daß dero etliche auff drey vnd vier Chor nach beliebung gebraucht werden können. Wie auch Mit beygefügtten Basso Continovo, vor die Orgel / Lauten / Chitaron / etc. Gestellet durch Hinrich Schützen/Chur. S. Capellmeistern. ANNO M.DC.XIX. In vorlegung des Authoris. Dresden / In Kurf. S. Officin durch Simel Bergen. (Gesamtausgabe, Band III, Nr. 1.)

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten, und mit seinem heiligen Arm. Der Herr läset sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Aller Welt Ende sehen das Heil unseres Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet. Lobet den Herren mit Harfen, mit Harfen und mit Psalmen; mit Trommeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem Könige! Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden, und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit, und die Völker mit Recht!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

### 3. Carl Reinecke (geb. 23. Juni 1824 zu Altona, gest. 10. März 1910 zu Leipzig):

„Deine Macht und Größe, Herr“, Arie für Sopran mit Orgel, Werk 96, Nr. 1.

Deine Macht und Größe, Herr und Gott, erfreuet den Gerechten, und über deiner Gnaden Fülle jauchzet er aus ganzem Herzen. Seine Seele strebt sehnsuchtsvoll, dich zu schauen, Ewger.

### 4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 534, V. 1. (Anfänge der Mel. 13. Jahrh.)

Mel.: Es ist das Heil uns —

Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut,  
Dem Vater aller Güte,  
Dem Gott, der alle Wunder tut,  
Dem Gott, der mein Gemüte  
Mit seinem reichen Trost erfüllt,  
Dem Gott, der allen Jammer stillt.  
Gebt unserm Gott die Ehre!

Joh. Jak. Schütz, † 1690.

Bitte wenden!

## Vorlesung (2. Mose 15, 1—6), Gebet und Segen.

### 5. Carl Reinecke:

„Mirjams Siegesgesang“, Hymnus für Sopran und Orgel.  
Werk 74.

Siehe, der Herr hat Großes an uns getan, daß sind wir fröhlich!

Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang!  
Der Herr hat gesiegt, unsre Kette zersprang.  
Singet, denn des Mächtigen Stolz ist gebrochen;  
Sein funkelnder Heerzug, sein kriegerischer Troß —  
Wie eitel sein Rühmen! Der Herr hat gesprochen:  
Und unter im Schilfmeer ging Reiter und Roß!

Ehre dem Herrn, dem Eroberer Ehre!  
Sein Hauch unser Schwert und sein Wort unser Speer!  
Siehe, wer meldet dem harrenden Volk, wer meldet  
Den Fall seiner Tausende? Keiner entrann!  
Der Herr sah hervor aus der feurigen Wolke  
Und warf in die Fluten sie, Wagen und Mann!

Nach Thomas Moore v. Freiligrath.

### 6. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

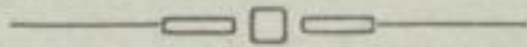
„Sieh' herab vom Himmel droben“, Choralsatz.

Sieh' herab vom Himmel droben,  
O Herr, den unsre Lieder loben,  
Sei gnädig unserm deutschen Land!  
Donnernd aus der Feuerwolke  
Sprich zu den Fürsten, sprich zum Volke,  
Vereine sie mit starker Hand.  
Sei du uns Fels und Burg,  
Du führtest uns hindurch.  
Halleluja!  
Denn dein ist heut'  
Und allezeit  
Das Reich, die Kraft, die Herrlichkeit!

Em. Seibel.

### 7. Johann Rosenmüller (geb. 1620 zu Oelsnik i. Vogtland, gest. September 1684 zu Wolfenbüttel):

Paduana, 5stimmige Festmusik für Blasinstrumente und Orgel.  
(Aus der „Studentenmusik“, 1654.) Eingrichtet von Otto Richter.



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Helga Petri, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Bläser: Musiker der Kapelle des Königl. Gardereiter-Regiments.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.